

Ein Heimspiel „mit Vergnügen“

Andreas Derebucha ist in Waltrop zur Schule gegangen / Stadtmaler gemeinsam mit Jana Walczyk

WALTROP. (mawe) Erstmals hat ein Waltroper Stadtmaler „Heimspiel“ in der Stadt: Andreas Derebucha (29) ist selbst in Waltrop zur Gesamtschule gegangen. Gemeinsam mit Jana Walczyk will er die Kunst-Szene in der Stadt bereichern und natürlich auch wieder Schüler und Lehrer einbinden.

Jana Walczyk ist Illustratorin von Kinderbüchern, Andreas Derebucha von Werken für Erwachsene. Zum Beispiel hat er den Roman „The Black Cat“ von Edgar Allen Poe mit seiner Kunst versehen. Der Werke-Zyklus „Con piacere“ – zu Deutsch „mit Vergnügen“ – bezieht sich auf eine gemeinsame Italien-Reise der beiden. Diese Arbeiten werden ab Freitag, 6. Februar, bis Sonntag, 1. März, im Kulturforum Kapelle zu sehen sein.

Bei der Vorstellung des Stadtmaler-Projekts waren die beiden noch nicht selbst dabei, aber die neue Kuratorin Ulrike Walkenhorst und die Waltroper Autorin Gudrun



Jana Walczyk wird Stadtmalerin.

Güth. Letztere wird Geschichten, die Schüler verfasst haben, im Rahmen eines Workshops Ende Februar gemeinsam mit den jungen Autoren veredeln. Andere Schüler steuern mit Unterstützung der Stadtmaler Illustrationen bei, sodass aus diesem Zusammenwirken ein Buch ent-



Kuratorin Ulrike Walkenhorst (li.) und die Waltroper Autorin Gudrun Güth.

steht. „Viele Schüler aus allen Jahrgängen haben Texte geschrieben“, berichtet Kuratorin Ulrike Walkenhorst. Schon im Klassenverband wurden Verbesserungsvorschläge gemacht, anschließend wurden die Beiträge noch von Fachlehrern gesichtet. Texte von 14 Schülern

sind am Ende ausgewählt worden. Gudrun Güth steuert selbst eine Geschichte bei: „Ein Beitrag zur Inklusion aus der Sicht eines Hundes.“

Die Stadtmaler werden unterdessen ihre Fähigkeiten in einem „Multiplikatoren-Workshop“ an die Waltroper Lehrer weitergeben, die diese



Andreas Derebucha wird Stadtmaler.

dann wiederum weitervermitteln sollen.

INFO Am Freitag, 6. Februar, um 18 Uhr wird die Ausstellung „Con piacere“ im Kulturforum eröffnet. Am 5. Februar sind die Künstler beim Aufhängen der Werke anzutreffen.

5102

—FOTO: WESSLING